



Antrag im Rahmen des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2017“ - Investitionsfonds

Beantragte Maßnahme

„Professionalisierung studentischer Forschungspraxis: Innovative Ausstellungsplattformen und Ausstellungsmedien“

Kurzbeschreibung

Das Vorhaben zielt auf eine **nachhaltige Professionalisierung im Bereich der Forschenden Lehre** im Fach Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie. Lehrforschungsprojekte sind eine der tragenden Säulen unseres Curriculums. Die Studierenden eignen sich Kompetenzen an, die sie dazu befähigen, selbständig empirische Daten zu erheben, zu interpretieren und die Ergebnisse öffentlichkeitswirksam in Form zu popularisieren. Die Studienprojekte tragen damit auch zum **Transfer wissenschaftlichen Wissens** in die Gesellschaft bei. Dies stärkt nicht nur disziplinäre, methodische und analytische, sondern insbesondere auch **berufsfeldorientierte Kompetenzen**, die für spätere Arbeitsfelder in hohem Maße relevant sind.

Ziel des beantragten Projekts ist es, die bereits bestehenden Formate des Forschenden Lernens durch eine geeignete und zeitgemäße Ausstattung, die aus dem regulären Institutsetat nicht finanzierbar ist, so zu modernisieren, dass die Studierenden für die gegenwärtigen Formen des Wissenstransfers im Museum und in virtuellen Präsentationsmedien auch die notwendigen **berufsfeldorientierten Kompetenzen** in adäquater Weise erwerben können.

Hintergrund der beantragten Maßnahme

Schon jetzt beinhaltet der Masterstudiengang Europäische Ethnologie ein Modul „Forschungsorientiertes Studienprojekt“ (14 ECTS-Punkte), das nach den didaktischen Maßgaben des Forschenden Lernens konzipiert ist. Das Modul umfasst eine Lehrveranstaltung, die die Schritte von der Entwicklung eines Forschungsdesigns bis hin zur Datenerhebung enthält. Es folgt in einem zweiten Semester die intensive Auswertung des Materials und darauf aufbauend die Erarbeitung eines öffentlichkeitswirksamen Formats zur Darstellung der Projektergebnisse – meist in Form einer Ausstellung (eine hohe Zahl unserer Studierenden ist an dem späteren Arbeitsfeld Museum interessiert). Auch in einem neuen Bachelorstudiengang „Kulturanthropo-

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Kulturanthropologie
und Europäische Ethnologie

Prof. Dr. Markus Tauschek
Geschäftsführender Direktor

Maximilianstr. 15
79100 Freiburg

Tel. 0761/203 3306
Fax 0761/203 97629

tauschek@eu-ethno.uni-
freiburg.de
www.eu.ethno.uni-freiburg.de

Freiburg, 03.08.2016

logie und Europäische Ethnologie“ ist ein einsemestriges kleineres Lehrforschungsprojekt Bestandteil des Curriculums, so dass durch die hier beantragte Maßnahme alle Studierenden der Europäischen Ethnologie profitieren werden.

Insbesondere aufgrund eines strukturellen Defizites, das sich aus der begrenzten Grundausstattung eines kleinen Faches ergibt, war die kostenintensive Präsentation von Projektergebnissen durch innovative Formen des Wissenstransfers bislang nur begrenzt möglich. Die beantragten Mittel sollen hier Abhilfe schaffen.

Ziele

Innovative Vermittlungsformen

Ziel ist eine angemessene Ausstattung, die es erlaubt, auch **innovative** – und damit meist auch entsprechend kostenintensive – **Formate des Wissenstransfers** zu erproben und zu nutzen.

Damit diese Formate auch nachhaltig sind, sollen insbesondere **längerfristige Infrastrukturen** für Ausstellungen und für internetbasierte Ausstellungsplattformen zur Verfügung stehen, mit denen unsere Studierenden auch in ihren späteren Arbeitsfeldern umgehen werden. Vor diesem Hintergrund beantragen wir Ausstellungsmedien und –materialien sowie Mittel für das einmalige Erstellen eines Internetformats für virtuelle Ausstellungen, die unsere Studierenden langfristig zur Vermittlung ihrer eigenen Forschungsergebnisse nutzen können. Selbstverständlich ist diese Maßnahme auch vernetzt in die Aktivitäten des Fortbildungsangebots „museon“ sowie außeruniversitärer Projektpartner.

Finanzplan

Posten	Beschreibung	Betrag
Ausstellungsmedien/ Material zur Erstellung innovativer Vermittlungsformate	▪ 1 Professionelle Hördusche/Soundtube (Parabol-Lautsprecher für gerichtete Beschallung), inkl. Installationsumgebung	€ 2.500,-
	▪ 1 Hörmuschel (Einhandhörer) inkl. Installationsumgebung	€ 400,-
	▪ 2 Displays (für interaktives Ausstellungsmodul)	€ 2.000,-
	▪ Glasvitrinen	€ 500,-
	▪ Metaplanwände, Aufsteller	€ 500,-
	▪ Ausstellungsmöbel	€ 500,-
	▪ Druckkosten für Werbung und Ausstellungsmaterial	€ 500,-
	▪ Online-Museum (Homepage)	€ 3.000,-
Total		€ 9.900,-

Nachhaltige Weiterführung des Projektes

Die beantragten Materialien stehen allen unseren Studierenden im B.A.- und M.A.-Studium zur Verfügung. Da das forschende Lernen in Zukunft einen immer höheren Stellenwert erhalten wird, was sich auch in Modifikationen unserer Curricula niederschlägt, ist auch von einer sich intensivierenden Nutzung der Materialien auszugehen. Die Lernerfolge und Erkenntnisse, die durch die hier beantragte Maßnahme erst ermöglicht werden, sollen durch interne Evaluierungen optimiert werden. Die Ergebnisse fließen in die Konzeptionalisierung kommender Lehrforschungsprojekte ein. Die virtuelle Ausstellungsplattform, für die wir hier Mittel zur ersten Einrichtung beantragen, wird kontinuierlich weiterentwickelt; die Ausstellungsmaterialien stehen kommenden Ausstellungsprojekten zur Verfügung.